JETZT MITGLIED WERDEN:

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
im Förderverein Dom St. Nikolai zu Greifswald:

Name

Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

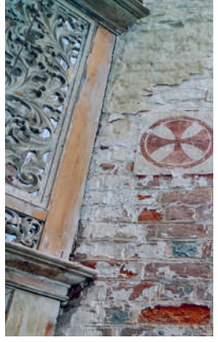
Ich erkläre, die Ziele des Vereins sowie dessen Satzung anzuerkennen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit im Kalenderjahr 20,– € für natürliche Personen und 50,– € für juristische Personen.

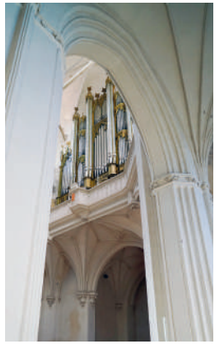
Datum, Unterschrift

Mit Ihrem Antrag auf Aufnahme in unseren Verein stellen Sie uns im Anmeldeformular personenbezogene Daten zur Verfügung, die wir im Rahmen und zur Erfüllung unserer Vereinszwecke erheben und verarbeiten. Die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sieht in Art. 13, 14 vor, dass wir Sie zum Zeitpunkt der Erhebung der Daten über Art und Umfang der Verarbeitung und zu Ihren Rechten informieren müssen. Diese Informationen können Sie unserer Internetseite www.domfoerderverein.de entnehmen.

AUS DER GESCHICHTE DES DOMS ST. NIKOLAI ZU GREIFSWALD

UM 1263	Erste Erwähnung der Nikolaikirche
ANFANG 15. JH.	Neubau des Chores
UM 1400	Stiftungen in den Kapellen der Seitenschiffe, Umgestaltung des Langhauses als Basilika, gotische Wandmalereien im Chor
1440	Guss der Bet- und Professorenglocke mit Ritzzeichnungen des Heiligen Nikolaus
14.10.1456	Gründung der Universität in St. Nikolai
1457	Einrichtung eines Domkapitels
1515	Einsturz der Spitze des 120 Meter hohen Turms durch einen Sturm, schwere Zerstörungen am Langhaus
1650	Erneuter Einsturz der ab 1604 wieder aufgebauten Turmspitze, Zerstörung des Mittelschiffs und großer Teile des südlichen Seitenschiffs
1652/53	Errichtung der jetzigen Turmspitze im holländischen Barockstil (99,97 Meter Gesamthöhe, 262 Stufen bis zur Aussichtsgalerie in 60 Metern Höhe)
1710	Erste Übertünchung der gotischen Wandmalereien
1824–1833	Innenrestaurierung im Stil der Romantik durch Johann Gottlieb Giese; der Kunsttischler Christian Friedrich – ein Bruder Caspar David Friedrichs – fertigt Chorwände, Altar und Umrandung, Kanzel, Taufe, Gestühl und das Orgelgehäuse, Carl August Buchholz (Berlin) eine neue Orgel
1947	Errichtung des Bischofsamtes in Greifswald, die Kirche St. Nikolai wird wieder als Dom bezeichnet; das Konsistorium erhält seinen Sitz in Greifswald (vorher Stettin)
1977–1981	Außensanierung des Doms
AB 1982	Innensanierung unter Friedhelm Grundmann; Umlegung von 355 Grabplatten, Errichtung eines zweiten Altars im Mittelschiff außerhalb des Hochchors, Einbau des Musikpodests im Westen des Kirchenschiffs
1985	Einweihung des von Hans Kock neu geschaffenen mittleren Altars aus gotländischem Kalkstein
1988	Einweihung der neuen Jehmlich-Orgel im historischen Orgelgehäuse mit Teilen der Buchholz-Orgel
11.6.1989	Wiedereinweihung des Doms St. Nikolai
NOV. 2007	Gründung des Fördervereins Dom St. Nikolai
JAN. 2012	Wiedereröffnung der Bibliothek des Geistlichen Ministeriums
7.4.2024	Einweihung der von Ólafur Elíasson gestalteten Ostfenster





FÖRDERVEREIN DOM ST. NIKOLAI ZU GREIFSWALD E.V.
Domstrasse 54
17489 Greifswald

Förderverein Dom St. Nikolai zu Greifswald e.V.

ENGAGIERT FÜR DEN DOM

www.domfoerderverein.de

Förderverein Dom St. Nikolai zu Greifswald e.V.
c/o Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai
Domstraße 54 | 17489 Greifswald

DER FÖRDERVEREIN DOM ST. NIKOLAI ZU GREIFSWALD e. V.

Seit Jahren unterstützen wir die Kirchengemeinde bei der Aufgabe, den Dom St. Nikolai zu erhalten. Im Zentrum des historischen Stadtkerns von Greifswald gelegen, prägt der gotische Backsteinbau die Silhouette und das Bild der Stadt. Das Innere zeigt wertvolle Zeugnisse aus vergangenen Jahrhunderten.

Viele dieser Zeugnisse müssen dringend renoviert werden. Als Förderverein möchten wir diese Vorhaben unterstützen.

Das tun wir, indem wir zu Veranstaltungen einladen, die von dem Dom, seiner Geschichte und Bedeutung erzählen sowie durch gute Ideen für Fundraising-Aktionen und deren Organisation und Durchführung. Und wenn wir Veranstaltungen mit einem Kuchen unterstützen oder den Gästen des Doms Wein ausschenken, sorgen wir für eine angenehme und gemeinschaftliche Stimmung.

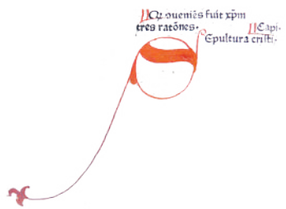
Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und unterstützen auch Sie den Förderverein durch Ihre Mitgliedschaft oder Ihre Spende.

Für den Vorstand:

Prof. Dr. Michael Sauthoff, Vorsitzender
vorstand@domfoerderverein.de

Die Bilder auf diesem Flyer vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt der Aufgaben, die sich der Förderverein gestellt hat, und bezeugen sowohl die Pracht der Kunstgegenstände als auch die Notwendigkeit ihrer Erhaltung.

Drei der dringlichsten Projekte werden in der nebenstehenden Spalte kurz vorgestellt.



SANIERUNG UND UMGESTALTUNG DER SAKRISTEI

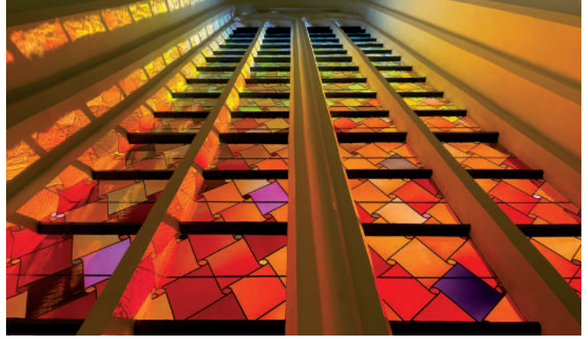
Unsere Sakristei könnte aufgrund ihres wertvollen Sterngewölbes mit mittelalterlichen Malereien und einem (noch freizulegenden!) weiteren Ostfenster ein besonderes Schmuckstück des Domes werden. Dazu bedarf es aber einer gründlichen denkmalgerechten Restaurierung. Doch schon jetzt soll die Kapelle durch eine neue Möblierung für besondere Gottesdienstformen (Kindergottesdienste, Taizéandachten) eingerichtet werden: Es sollen ein neuer Altar und neue Sitzgelegenheiten sowie ein Teppich angeschafft werden. Wir sammeln Spenden für diese beiden Vorhaben.

SAKRISTEIWAND

Die Wand zur Sakristei im nördlichen Seitenschiff gilt als kunsthistorisch besonders interessant, weil farbliche Fassungen aus mehreren Jahrhunderten nachgewiesen werden konnten, u.a. die Umrisse eines Wals! Sie soll jetzt endlich saniert werden. Was und ob überhaupt etwas freigelegt werden kann, ist noch nicht entschieden.

EINGANGSBEREICH DES DOMS

Der jetzige Eingangsbereich des Doms ist deutlich zu klein und entspricht nicht den Anforderungen an einen schönen Empfang. Das heizbare „Häuschen“ für die diensttuenden Ehrenamtlichen muss erneuert werden, die verschiedenen Dom-Souvenirs sollen besser präsentiert werden können. Vielleicht findet sich auch eine Möglichkeit, den gesamten Bereich zu vergrößern. Der Förderverein unterstützt dieses Projekt ausdrücklich.



UNSERE NEUEN OSTFENSTER

Am 7.4.2024 wurden die neu gestalteten Ostfenster im Greifswalder Dom eingeweiht. Der Entwurf Ólafur Elíassons ist eine Hommage auf den großen Greifswalder Romantiker Caspar David Friedrich, der in St. Nikolai 1774 getauft wurde.

Das Kunstwerk ist als Kirchenfenster einzigartig in Europa: In die Glasfensterfront ist ein Lichtspektrum in Anlehnung an Friedrichs Gemälde „Huttens Grab“ eingebaut. Außerhalb des Doms sind Spiegel installiert, die das Sonnenlicht auf die Fenster des Binnenchors und die Chorwand zurückspiegeln.

Die Maßnahme wurde unterstützt vom Bund, vom Land Mecklenburg-Vorpommern, von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Rudolf-August Oetker-Stiftung – sowie von über 250 EinzelspenderInnen. Der Förderverein St. Nikolai hat diese Spendenaktion koordiniert und finanziell unterstützt.

HELFEN AUCH SIE MIT!

Förderverein Dom St. Nikolai zu Greifswald e. V.
IBAN: DE35 1505 0500 0100 1250 77
BIC: NOLADE21GRW, Sparkasse Vorpommern

FÖRDERVEREIN DOM ST. NIKOLAI ZU GREIFSWALD E. V.

c/o Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai
Domstraße 54
17489 Greifswald